

Antje Weinert

Mein leben in erinnerung

Das leben in vollen zügen

BookRix-Edition

Fantasy

Antje Weinert

Mein leben in erinnerung

Das leben in vollen zügen



BookRix-Edition

Fantasy

Antje Weinert

Mein leben in erinnerung

Ein leben in vollen zügen

ich widme dieses buch meinen besten freunden liss und sarah und
ich freue mich das ihr es liest

Kapitel 1

Als der wecker klingelte stand ich auf und ging ins bad und machte mich fertig da ich bei meinen eltern
lebe machten meine eltern frühstück mein vater arbeite auf dem nahe gelegendem bauernhof bei meiner besten freundin die den hof mit ihren eltern leiten tut. meine mutter arbeitet in einem kindergarten wo sie und meine oma und ich hingegangen sind. und ich? ich arbeite in einem Pflegeheim heute hab ich leider spät und gestern hatte ich nachtschicht aber das ist kein problem waren ja knapp 5 stunden schlaf. Ich ging in mein zimmer und suchte meine Tasche da sah ich 3 sehr gut aussehende Jungen einer sah besser aus als der andere wo kamen die nur her "Stefanie dein Kaffee ist fertig und dein Essen beeildich du kommst noch zu spät!" rief meine mutter ich schaute auf die uhr "verdammt!!" es war wirklich schon so spät ich lief in die küchr schnappte mein essen und denn Kaffee ich lief aus dem haus und verlies den hof doch dann prallte ich gegen einen der typen "pass doch auf!" sagte der eine er hatte einen schwarzen anzug an und ein schwert am gürtel ~was will er nur mit dem schwert?~ dachte ich "t...tut....tut mir leid!!" sagte ich und ging zur seite und ging die straße weiter "hast du das gesehen? das an ihrem arm?" sagte ein anderer typ der nur eine schwarze hose anhatte und eine rote jacke über hatte er hatte wirklich muskeln aber das war kein six pack das war ein eight-pack aber was meinten die mit meinem arm da hat ich nur eine art tattoo was ich schon seit meiner geburt habe. aber nun muss ich mich beeilen sonst komme ich noch zu spät leider ist es zwar nur ein freies soziales jahr ich würde gerne in dem pflegeheim weiter arbeiten aber ich glaube kaum das sie mich einstellen würden. die arbeit dort macht mir immer noch sehr viel spaß auch nach 11 monaten freiwillige arbeit aber leider ist das jahr in 2 tagen zu ende den ganzen tag beschäftigte mich nicht's anderes außer die letzten tage ich wollte hier weiter arbeiten. die zeit verflog so schnell das ich

nicht merkte das ich schon 4 std über meinen limit war ~verdammt ich muss nach haus~ dachte ich und pflegte den patienten zu ende und packte

denn meine sachen und verließ das pflegeheim es war schon dunkel es hatte geregnet lauter pfützen waren überall zu sehen

ich machte mich auf dem nach hause weg der einzige weg führte durch einen kleinen weg am wald vorbei ich ging normal diesen weg entlang

es regnete immer noch etwas. mann hörte es wie es in die pfützen nieder kam. es war nebelich doch auf einmal hörte ich schritte von hinten

ich drehte mich um doch es war keiner zu sehen ich ging weiter. nach einigen minuten hörte ich wieder schritte aber diesmal waren es mehr schritte

von recht's von link's und von hinten ~was war hier los?~ dachte ich. ich musste hier weg einfach nur weg ich lief los so schnell ich konnte

"scheiße vergil nero auf sie!" hörte ich nur ~scheiße ich muss weg hier!!~ ich lief so schnell ich konnte. die schritte von ihnen kamen immer näher

ich bog in den Wald ab und lief schneller "verdammte scheiße noch mal!!!" hörte ich sie fluchen. doch sie liefen mir wieder nach ~boar was wollen die nur?~

ich bemerkte den see nicht und stolperte über ein ast und fiel in den see "natoll jetzt liegt sie da im see!" sagte der eine "ja und sie ist nass!" sagte der andere

"warum habt ihr sie nicht eingefangen?" der dritte "hust warum hast du sie nicht eingefangen wer ist denn hier der schnellste eric?" sagte der 2te

"ach vergil ich dachte du bestehst immer darauf der schnellste zu sein!!" sagte eric "ehm? bin ich nicht der schnellste?" sagte der namens lose

"schnauze Nero!!!" sagten die 2 anderen gleichzeitig "ich bin immer noch der schnellste und basta!!!" sagte vergil "gut denn ist es auch deine schuld das sie erwischt ist!"

sagte eric "nein ist es nicht außerdem wo ist sie eigentlich?" fragte nero denn in der zwischen zeit wo sie sich gestritten haben hab ich

die zeit genutzt und hab mich aus
dem staub gemacht was garnicht so einfach ist mit nassen sachen.
also lief ich weiter in den wald hierein "das ist so ein biest eh!!!"
sagte meiner meinung nach vergil
"dabei ist sie so süß!" meinte eric "ERIC!! wir sind nicht hier um
frauen zu kriegen!" schrie nero ihn an "sollten wir ihr nicht nach?"
meinte vergil genervt "oh eh eh eh eh...!"
stammelte eric "JA nu hinterher!!!!"meinte vergil. ich schüttelte nur
den kopf "jungs!" meinte ich leise "DAS haben wir gehört!!" meinten
alle drei gleichzeitig ~verdammt!~ dachte ich
dann hörte ich nicht's mehr von den 3 ich lief langsamer und atmete
durch ich lehnte mich meiner meinung nach an einen baum doch
dieser baum umarmte mich "tja kleine bäume sind
nicht immer das was du denkst!" meinte eric der mich fest hielt vergil
und nero standen vor mir. ich zog mein bein ruck artig hoch und traf
genau eric's genitalbereich "oh!" kam es schmerzhaft
von eric auch vergil und nero sackten zusammen "tja legt euch nicht
mit mir an!" sagte ich triumphierend und lief wieder los "scheiße eh!!!"
kam es von allen 3 nach einiger zeit kam ich zu hause an
"stefanie du bist ja ganz nass!" meinte meine mutter die mir voller
freude in die arme fiel "ja ich weiß!" ich sah mich noch mal um ich
sah 6 augen die rot aufleuchteten doch ich ging rein und
ging duschen nach dem ich duschen war ging ich schlafen ich schlief
schnell ein. ich träumte von den den 3 typen was wollten sie und
wieso liefen sie mir nach? ich wusste es nicht
als ich am nächsten tag aufwachte sah ich mich verwirrt um weil der
wecker nicht geklingelt hatte "MAM! warum hast du ich nicht
geweckt!" ich stapfte in die küche doch dort war keiner
"MAM??? DAD???" ich sah mich um keine antwort "IST HIER
JEMAND?" wieder keine antwort ich king nach draußen und schrie
"MAM? DAD?" immer noch keine antwort ~wo sind die 2 nur?~
ich sah auf dir uhr ein glück hatte ich noch 2 std zeit bevor ich wieder
zur arbeit muss doch wo waren meine eltern? ich ging rein und
machte mir was zu essen und aß es
ich zog mich an und machte meinen kaffee wie jeden morgen ich
zog meine schuhe an und ging zur arbeit ich erinnerte mich an den
letzten abend und was passiert war ich fragte mich immernoch was

sie wollten was hatte ich getan das sie mich verfolgten ich hoffte sie würden nicht im heim aufkreuzen ich wusste nicht was ich tun sollte ob ich die polizei anrufen sollte
aber ich glaube nicht das sie mich das lassen würden aber was sollte ich tun mich fangen lassen nein niemals würde ich das tun eher würde ich sterben als mich fangen zu lassen.

kapitel 2

als ich mit der schicht im heim fertig war dachte ich über meine zukunft nach wenigstens war es noch hell ich hoffte meine eltern waren nun endlich zuhause wieder ging ich den weg entlang und dachte an den gestrigen abend ich wollte ihn endlich vergessen ich meine die 3 jungs waren schon den ganzen tag nicht aufgetaucht vllt hatten sie auch was mit dem verschwinden meiner eltern zu tun aber das glaube ich weniger hoffte ich zumindestens. ich kam zu hause an und sah das meine eltern immer noch nicht da waren wo waren sie nur ich dachte nach ich ging rein und rufte alle freunde von ihnen an doch keiner wusste wo sie waren wo konnten sie nur sein?
schluss endlich grif ich zum telefon und rief die polizei an "guten abend sie sprechen mit Herr Groß was kann ich für sie tun?" erklang es an dem anderen ende des telefons "ich wollte meine eltern als vermisst melden!" sagte ich schweren herzens "seit wann sind ihre eltern verschwunden?" fragte herr groß "seit heute morgen sind sie wie vom erdboden verschluckt!" meinte ich "tut mir leid aber wir können erst nach 24 stunden was unternehmen ihre eltern sind erwachsen und können tun was sie wollen! einen schönen abend noch!" meinte herr groß und legte auf "arschloch!" meinte ich nur. nach 10 minuten beschloss ich auf ihren handy's anzufufen doch auch dort ging keiner ran "verdammte wo seid ihr nur!" meinte ich mir lief eine träne aus dem auge. "wo sind sie nur?" fragte ich leise vor mich her aber was sollte ich heute noch machen ich überlegte mir heute einfach mal früh schlafen zu gehen und morgen falls meine eltern

noch nicht da sein sollten die polizei anrufen und denn mein letzten tag im heim hinter mir bringen ich hoffte so sehr das meine eltern nach hause kommen würde

ich legte mich in mein bett und überlegte einige zeit wie es ihnen wohl gehen würde und wo sie sein könnten nach 15-20 minuten schlief ich ein....

am nächsten tag wachte ich gegen 10 uhr auf stand auf und sah mich um "MAM! DAD seit ihr wieder da?????" schrie ich. doch es kam wieder keine antwort nun war mir klar ich musste die polizei anrufen was ich mal wieder tat

ich tippte die nummer ein und wartete "hallo sie sind verbunden mit der polizei am apparat Herr Lange was kann ich für sie tun?" er klang die stimme am andern ende der leitung "hier ist stefanie Klang ich wollte meine eltern Brigitte und

Herman Klang als vermisst melden sie sind seit gestern früh verschwunden!" sagte ich "okay das alter der 2?" erklang es wieder "also meine mutter ist 45 und mein vater 51!" sagte ich wieder und er notierte es hoffte ich jeden falls

"okay frau klang ich benötige noch 2 aktuelle foto's von ihren eltern!" meinte er "ja ich bringe die foto's gleich zu ihnen !" meinte ich "okay denn wünsch ich ihnen einen schönen tag und keine sorge wir werden ihre eltern finden!" meinte er und ich nickte

dann legte er auf und ich suchte ein foto meiner eltern raus und schnappte mir die autoschlüssel für das auto meiner Eltern es war ein kleines rotes auto was sie immer "möhre" nannten ich stieg in das auto und fuhr zur polizei und brachte die foto's dort hin

dann fuhr ich wieder nach haus und aß etwas und packte denn meine tasche für die arbeit ~mein letzter tag~ dachte ich es gefiel mir nicht wirklich aber es war nun mal zeit auch wenn es schwer fallen dürfte. ich ging wieder zur arbeit und wurde mit einem herzlichen

willkommen empfangen die leute hatten es also tatsächlich nicht vergessen das heute mein letzter tag ist selbst die heim leitung war anwesent "halle frau klang. ich wünsche ihnen einen schönen letzten tag heir in unserem heim und ich hoffe wir sehen sie hier mal wieder.!"

meinte einer der verwaltungsleitung "natürlich ich komme wieder!"

meinte ich fröhlich aber auch mit ein bisschen traurigkeit verbunden meine beste freundin aus dem heim kam zu mir und umarmte mich "was wirst du jetzt machen stefanie?" sie sah mich an

"ich weiß es nicht vllt erstmal warten bis sie meine eltern gefunden haben!" sagte ich leise zur ihr "wie wo sind sie den?" meinte sie "sie sind seit gestern morgen verschwunden was mir garnicht gefällt!" sagte ich sie nahm mich in den arm.

den ganzen tag wurde gelacht und gefeiert natürlich ohne alkkohol wieso auch mann konnte auch ohne alk feiern. am abend war ich total traurig das ich morgen hier nicht mehr hinkommen werde mir liefen die tränen aus dem augen was alle sehr berührte

"stefanie nicht weinen!" meinten alle das brachte mich nur noch mehr zum weinen "ich... ich erds mir merken!" meinte ich und lächelte die leute lächelten zurück. ich winkte noch mal und verlies das heim ich ging den weg schweren herzens zurück nach haus.

doch da waren wieder diese schritte hinter mir diesmal waren sie deutlich zu sehen es waren eric vergil und nero die 3 die mich schon vor 2 tagen verfolgt hatten "nein nicht die schon wieder!" meinte ich sie schauten mich grimmig an ich verdrehte die augen und lief wieder in denn

wald ich beachtete den see und fiel diesmal nciht hinein aber diesmal waren sie schneller. ich musste noch schneller rennen als sonst was nicht einfach war ich verlief mich schnell was grade geschah "BLEIB STEHEN!" meinte einer der 3 ich wusste nur nicht wer "DU WIRST ES BEREUEN!"

schrie wieder einer. "ICH WERDE NICHTS BEREUEN!" schrie ich und bog ab wieder sah ich nach hinten sie waren immer noch da ~verdammt noch mal was wollen die nur~ dachte ich "BLEIB STEHEN DA VORNE...." ich bemerkte zu spät den steilen abhang vo 13% man hörte deutlich wie einige rippen

brachen oder mein arm stöcker brachen die absturzweg war deutlich zu sehen ich landete in irgendeinem weichem zeug "hey bleib wach!" meinte einer ich sah sie noch runter kommen doch es war zu schön ich schlief ein...

Kapitel 3

ich hatte deutliche schmerzen. doch wo war ich? ich hörte die 3 reden "ob sie überlebt?" meinte einer "sie lebt eric keine sorge!" meinte ein anderer "wie kannst du dir do sicher sein! vergil?" das musste dann wohl nero sein

"ihr herz ist stark und sie ist nun mal eine der letzten griechischen kriegerrinnen und die sterben bekanntlich nicht so schnell!" meinte vergil ~ich? eine griechische kriegerrin? das kann nicht sein!~ dachte ich mir "ja da hast du recht aber

sie hat viel abgekommen wieso rennt sie auch immer weg wir wollten doch nur...." nero unterbrach eric "ja das wissen wir eric aber sie weiß es eben nicht kein wunder das sie wegrennt vllt hätten wir sie vorhher als sie in vergil rein lief mit ihr reden sollen" meinte nero

"ja vielleicht aber wer weiß wie sie denn reagiert hätte!" sagte vergil "vielleicht wäre ich ja nicht den abhang runter gefallen" es war zeit mich zum wort zu melden "du bist ja wach!" meinte nero schon standen sie alle 3 um mein bett herrum eric der ein schwert auf dem rücken

hatte was meiner mehnung nach viel zu groß für ihn war, stand in der mitte war nicht schwer zu erkennen das er eric sein musste da er nur eine schwarze jacke an hatte wo die muskeln deutlich zu sehen warn also war er mister eight-pack. vergil in dem ich rein gerannt war sah immer noch

so aus wie vor 2 tagen er hatte das gleiche an und wieder ein schwert er sah mich an und bemerkte das ich immernoch schmerzen hatte nero hielt sich im hintergrund "ja ich bin wach und ich kann euch sagen das ich keine griechische kriegerin bin " meinte ich und sah die drei an "ach belauscht

hast du uns auch noch ja?" meinte nero der eigentlich sich im hintergrund hielt er sah mich strafent an "nero chill doch malsie hatte guten grund dazu schließlich ist es unsere schuld das sie da im bett liegt!" meinte vergil ~hatte ich den grund wirklich?~ fragte ich mich

"trotzdem ach wisst ihr was lasst mich einfach!" damit zischte nero ab eric sah mich an "keine sorge es ist nicht deine schuld er ist nun mal so!" meinte eric "es...es ist besser wenn ich jetzt gehe!" meinte ich und versuchte auf zu stehen doch mein versuch ging schief ich fiel aus dem bett eric und vergil

fingen mich auf "nein das glaube ich nicht du hast dir 3 rippen

verstaucht und 1 ist gebrochen dein arm ist auch verstaucht!" meinte vergil. ich sah ihn eingeschüchtert an "vergil du machst ihr angst weißt du das?" meinte eric und sah zu mir. "aber..." ich versuchte meinen satz auszusprechen doch vergil unter brach mich wieder "nix aber du musst hier bleiben und dich auskurieren!" damit gingen die 2 aus dem zimmer ~ich will nach haus!~ dachte ich und versuchte mir alles zusammen zu reimen doch ich fand kein zusammenhang zwischen all den sachen aber in einem war ich mir sicher nero konnte mich nicht leiden!!!

als ich wieder aufwachte saß jemand neben mir und hielt meine hand ich machte die augen auf und musterte Nero er sah mich an "na wie geht es dir?" ich sah ihn an "es geht!" meinte ich mit schwacher stimme "hast du hunger?" fragte er "ich frag mich warum du grade so freundlich zu mir bist?" ich sah ihn fragend an

"ehm... ich wollte mich für gestern entschuldigen ich bin manchmal einfach nicht ich also hast du hunger?" ich nickte nur "denn halt dich fest!" er nahm mich auf dem arm ich hielt mich fest er stand auf und trug mich über die schwelle, doch er passte nicht auf meinen kopf auf den dieser schlug gegen den tür Rahmen "aua!"

sagte ich leise "tut mir leid!" sagte er nur "sind eric und vergil garnicht hier?" ich sah ihn an "nein die 2 sind unterwegs sie versuchen deine spuren im wald zu verwischen das dich keiner sucht!" er sah mich an und ging dabei die treppe runter "ehm wieso?" ich sah ihn wieder an und mann sah in seinem gesicht

das er keine lust hatte darüber zu reden "naja keiner soll dich suchen verstehst du?" ich nickte und er lies mich in einen stuhl gleiten "danke!" sagte ich leise "was willst du denn essen? Spagetti mit tomatensoße oder kohlruladen oder doch lieber hackbraten?" er sah mich an "wie spät ist es den überhaupt?" ich sah mich um

keine uhr war zu sehen "ehm es müsste 12 26 uhr sein!" sagte er und sah mich fragend an "ehm ja den spiegelei!" meinte ich und grinste "ehm...okay kriegst du!" er grinste und holte die pfannen raus und alles was er brauchte "und sonst dich bedrückt doch etwas oder nicht stefanie?!" er sah über seine schulter zu mir

"ehm.. nenn mich doch einfach zoey oder lu!" jetzt hatte ich ihn verwirrt "ehm ???!" ja er war verwirrt "mein name ist stefanie zoey luzia maria van kigol!" er starrte mich an "eh..... okay das sind mal

viele namen..." er lächelte charmant "ja ich weiß aber die meisten sagen stefanie oder stef aber lu hör ich meist lieber aber naja!"

ich grinste "okay ich überlegs mir!" er grinste und machte die eier in die pfanne "und sonst? dich bedrückt was das merkt mann!" er sah zur pfanne "nein nichts weiter ich hoffe nur meine rippen heilen schnell!" ich sah ihn an. von hinten sah es aus als würde er grinsen "na denn werde ich dir das glauben!" er drehte sich um "ehm willst du noch was anderes dazu?" er sah mich wieder so fragend an "ehm nein danke!" ich versuchte zu lächeln er machte das spiegel ei auf einen teller und holte besteck für mich "bitte sehr die dame!" ich lächelte "danke der herr!"

ich nahm das besteck und fing an zu essen er starrte mich an "ehm hab ich was im gesicht?" ich sah ihn an "ehm nein alles so wie es sein sollte!" sagte er "den ist ja gut!" er sah mich weiterhin an nach einer 15-45 sekündigen minute fing er an das geschir weg zuräumen den ich war fertig

er setzte sich und sah mich an "wusstest du das du wunderschöne augen hast?" ich sah ihn verblüfft an "ehm... nein das hat noch nie jemand gesagt!" er lächelte wieder charmant "deine sind auch sehr außergewöhnlich!" sagte ich hingegen als ich sie betrachtet hatte sie waren brün besonders brün eine art zwischen moosgrün und baum grün

"das hat auch noch keiner zu mir gesagt!" er beugte sich zu mir vor es waren wenige cm entfernt "was wird das?" fragte ich leise "das wird das!" er beugte sich weiter vor und küsste mich. es fühlte sich irgendwie schön an doch auf einmal standen vergil und eric neben uns und sahen uns an Uns? nein sie sahen nero an

eric packte mich und trug mich nach oben ich hörte nur wie vergil nero vollschnauzte "mach dir keine sorgen es ist nicht deine schuld!" meinte eric und brachte mich in mein zimmer "aber... aber...!" ich konnte nicht mal zu ende sprechen schon legte er mich in mein bett und verschwand aus dem zimmer

ich versuchte auf zu stehen was mir gelang ich ging langsam zur tür ich hörte vergil und eric wie sie mit nero stritten "wei konntest du nur? sie ist eine griechische kriegerrin!" meinte vergil "Was wollt ihr eigentlich? sie fand es schön und ich auch!" verteidigte sich nero "fand sie nicht glaub mir das hat sie mir gesagt!" lügte eric das war

zuviel für mich ich hatte schon tränen in den augen ich sah zum fenster ich ging hin und sah hinaus ein glück dort waren kisten zum raus klettern ich faste mir ein herz und kletterte hinaus es tat zwar weh aber dies war mir egal hauptsache ich bin weg von den 3 der eine lügt nur

der andere liegt mir am herzen und der letzte ist einfach nur ein typ der mich behandelt hatte ich sah mich um dort musste es lang gehen ich schleppte mich hier entlang und fand einen fluss ~schon wieder wasser~ dachte ich doch diesmal war es mir egal ich ging in das wasser und lies mich mit dem wasser treiben ich starrte den himmel an

es dämmerte langsam die sterne waren zu sehen mein weißes schlafkleid war zwar nass doch mann sah zum glück nichts. als ich nach vorne sah sah ich das meer mit der sonne die grade unterging es war wunderschön ich kriegte einen ast zu fassen und zog mich hoch uns stand am meer es war wunder schön. ich stellte mich hin und lies den wind durch

meine schwarze haare wehen so langsam wurde mein kleid trocken und es wehte mit ich breitete meine arme aus und genoss die letzten sonnenstrahlen und den wind ich genoss es richtig ich hoffte ich sah nicht wie ein engel aus aber dann war die sonne verschwunden schade eigentlich doch sie war weg ich setzte mich hin und starrte in den himmel ob die 3 mich wohl suchten?

ich glaubte sie suchten mich doch mir war es egal ich musste die ganze zeit an nero denken tränen liefen meine wangen runter ~wieso behauptet eric sowas nero wird jetzt sicher nicht mehr mit mir reden ich hoffe das er mir verzeiht~ dachte ich, doch dann fielen mir wieder meine eltern ein. ich beschloss den baum runter zu klettern und

denn den strand entlang zu gehen um dann zu meinem haus zu gehen das tat ich. ich ging am wasser entlang mein weißes schlafkleid war leicht nass doch das war kein problem für mich ich dachte an meine eltern an nero und an meine schmerzen ob wohl ich an das letzteres nicht denken wollte. dann sah ich nero am strand stehen ich ging langsam

zu ihm "N...Nero?" ich sah zu ihm er sah zu mir ich sah das blut aus seiner nase laufen "was....was ist passiert?" ich sah ihn an tränen

liefen aus meinen augen "sie haben mich nieder geschlagen sie lassen grade alle spuren verschwinden sie wollen nicht das wir zusammen sind sie meinen es ist zu gefährlich wenn du in denn griechisch modus fallen solltest dieser modus

ist sehr gefährlich ich weiß das du das noch nicht begreifen kannst doch ich werde dir das erklären aber zu einem anderen zeitpunkt!" ich sah ihn an meine hand strich über seine wange meine tränen verschwanden ich musste es einfach tun ich küsste ihn. dieser kuss war voller leidenschaft und voller gefühle nicht nur von meiner seite doch irgendetwas in mir

strömte zusammen ich sah nero an. dan schmeckte ich das blut und alles zog sich zusammen ich sah ins wasser meine augen waren nicht normal ich verwandelte mich aufeinmal meine augen waren komplett blau meeresblau um genau zu sein ich hatte griechische sachen an wut stieg in mir auf ich war voller energie "KOMM!!!" sagte ich schorf zu ihm er sah mich an und nickte

ich war schnellen schrittes unterwegs es fing an zu donnern immer wenn ich auftrat das verursachte das eric und vergil draußen standen und schon auf mich warteten das erste was ich von den 2 hörte war "sie hat blut geleckst sie ist gefährlich!" immer wieder donnerte es wenn ich auftrat doch als ich die 2 sah wurde es schlimmer jetzt donnerte es nicht nur sondern auch es explodierte immer

wenn ich auftrat das gefiel mir so wie mein outfit was ich an hatte ich sah die 2 an und diese mich ich hatte eine art zepter. ich sah die 2 an "stefanie beruhig dich!" meinte vergil "HALT DEINE FRESSE ICH SPRECHE!!" knurrte ich zurück ich hörte nero schlucken "Ihr habt mir nicht's zu befehlen wenn ich liebe was ich mach und vorallem mit wem ich schlafe!!" ich knurrte immer noch

"stefanie was wird das?" sagte eric ich knurrte und ich schlug mit dem stab auf und eine art Druckwelle über kam dem boden beide fielen hin einige messer fielen vom himmel und umrandeten die 2 auf dem boden "WILLST DU UNS UMBRINGEN?" schrie eric. "nein sonst hätte ich die messer in euch rein rammen lassen!" ich sah die 2 an und drehte meinen kopf

Eric stand blitzschnell auf und rannte in meine richtung er zog sein riesen schwert und wollte mich verletzen ich rannte auf ihn zu

sprang aber vorher ab und schlug den stab auf sein rücken er fiel zu boden vergil hielt mich von hinten fest "nero tu es jetzt!" schrie er nero an ich versuchte mich zu wären doch vergil sein grif war zu stark nero kam zu mir "stefanie es ist besser so!"

ich sah ihn verwundert an und schlug mit meinem fuss zu aber nicht zu nero sondern zu vergil ich rannte seinen körper hinauf nur rück wärs dann stand ich vor nero ich konnte mich aber hingegen zum mal davor bewegen nero und ich waren wieder sehr dicht beieinander er umarmte mich und küsste mich danach sakte ich in die knie ich hörte nur noch wie vergil sagte "sie ist ganz schön stark!" meinte eric

kapitel 4

ich lag wieder in dem bett, doch nicht lange. ich stand auf und ging runter. vergil und eric standen in kampf stellung doch nero kam zu mir und umarmte mich doch ich drückte ihn weg "jungs ich werde gehen!" meinte ich. alle drei starrten mich an "WAS? WO willst du den hin?" eric starrte mich an "ja ich werde nach griechenland und das könnt ihr nicht verhindern!"

meinte ich und ging wieder nach oben um alle diskussionen aus dem weg zu gehen doch das gelang mir nicht denn schon stand nero in der tür "wieso willst du gehen?" er sah mich an seine traurigkeit war zu spüren

"es.. es tut mir leid nero aber ich muss gehen es ist besser für euch drei und auch für mich!" ich sah ihn an in meinen augen stand schon wieder das wasser "aber wieso?" er sah mich an "nero du hast doch selbst gesehen wie unkontrolliert dieser zustand ist!" meinte ich.

er trat vor mich er stand genau vor mir wenige cm von meinem mund entfernt. "und was ist mit uns?" ich sah ihn an "Nero wenn du mich wirklich so liebst wirst du mich vergessen müssen!" er sah mich geschockt an ich nahm meine koffer und ging aus der tür ich sah eric und vergil an. "kommt ihr noch mit zum flughafen, oder nicht?" ich sah die 2 an.

"du willst wirklich gehen?" fragte eric "ja ich werde gehen und das kann keiner verhindern!" sagte ich es sah danach aus als würde ich

wohl mit taxi fahren müssen "gut wenn du unbedingt weg willst ich fahr dich!" meinte dann vergil. ich nickte und verlies das haus eric und nero kamen auch mit. ich setzte mich in das auto und verhielt mich die ganze zeit ruhig bis wir am flughafen ankamen. eric hielt mir

die tür auf "danke!" sagte ich leise und stieg aus vergil trug meinen koffer da war ja nicht wirklich viel war. ich sah den fulg wo ich hin musste dann verabschiedete ich mich von den 3 doch nero kam noch einmal zu mir "sehen wir uns wieder?" er sah mich an doch ich antwortete nicht ich drehte mich um und ging den schalter entlang und setzte mich in das flug zeug

Allwissender erzähler (zwischen bilanz der letzten 4 jahre)
(bei nero vergil und eric)

über dem haus der jungs lag ein dunkler schleier voller traurigkeit und voller mieser stimmung die erstan 3 jahre waren die schlimmsten jahre der 3 den bei jeder kleinigkeit fingen sie an zu streiten bzw fingen sie an sich zu prügeln stefanie hatte ein großes loch hinterlassen

vergil hatte angst um nero da er nichts mehr aß bzw trank nur ab und zu aß er mal was sonst zog er sich zurück eric versuchte die leere durch andere frauen zu erstezen was die 2 anderen noch mehr zu verzweifeln brachte. vergil ging jeden abend raus und sah in den himmel er konnte

keinen mehr behandeln es fehlte einfach die positive energie die stefanie ausstrahlte. und auch die lebens freude der 3 verschwand immer mehr bis zu einem bestimmten tag es war der weinacht's abend ein pfeil landete neben nero's kopf. vergil und eric sahen ihn verblüfft an doch dann

atmeten die drei einen bekannten duft ein und freude strahlte in den 3en. nero nahm den pfeil und machte den zettel ab er begann ihn laut vor zu lesen "hey jungs ich wünsche euch frohe weinachten und nero auf deine frage sehen wir uns wieder... ja wir sehen uns wieder ich werde wieder zu

euch stoßen wenn ihr überhaupt noch mit mir reden wollt aber ich schicke euch einen brief wann ich genau bescheid weiß wann ich zu euch stoße liebe grüße stefanie!" die drei sahen sich an und

umarmten sich ihr leben hatte wieder ein grund zu existieren

(bei stefanie)

stefanie fand eine ganze menge über sich raus nicht nur das sie eine griechische Kriegerin war nein sie war eine halbgöttin sie war die tochter von der kriegsgöttin Athene und ihr vater war ein sterblicher der aber längst verstorben ist. aber Athene musste stefanie damals verstecken

wegen hades denn dieser hasst die halbgötter. sie hatte glück da sich die halbgöttermagie erst mit 14-15 jahre ausbildet. Athene war zuerst verblüfft als stefanie in der akropolis stand auf einer art freute sie sich und auf der anderen nicht aber die seite wo sie sich nicht freute war

kleiner als die andere. sie bildete stefanie aus und zeigte ihr alles was sie brauchte um sich zu verteidigen doch dies dauerte lange 4 jahre dauerte das doch im 3 jahr an weinachten schrieb sie den brief an den jungs sie hoffte das die jungs nicht sauer waren schließlich war die entscheidung

sehr überstürzt doch das mussten die jungs verstehen. stefanie wurde den ganzen götter vorgestellt wie zeus, aphrodite, hades, ares, hermes, poseidon usw. doch nicht alle konnten sie leiden hermes Aphrodite zeus amos und ihre mutter konnten sie leiden allerdings zeigten sie das nicht immer selbst für zeus war es SEHR ungewöhnlich das er sie mochte. Dann waren die jahre vorbei und sie konnte wieder zu den jungs doch sie sagte ihnen nicht bescheid.

Kapitel 5

Ich packte mein koffer wieder und lies mich von hermes nach hause bringen "bitte schön stefi ich hoffe du kommst uns bald wieder besuchen!" er lächelte und flog wieder nach athen ich atmete durch und klopfte an der tür.

ich hoffte das nero vergil und eric nicht sauer waren doch es machte keiner auf ich setzte mich auf's dach und starrte den himmel an und wartete das die 3 wieder kamen doch ich wartete vergeblich 3 tage saß ich dort dann beschloss

ich wieder zum strand zu gehen und setzte mich dort hin würden sie

kommen werde ich sie zwar nicht sehen aber sie würden mich auch nicht erkennen schließlich sah ich anders aus ich hatte nun blonde haare und meerblaue augen. ich hatte

griechische sachen an. ich sah mir den sonnenuntergang an meine toga wehte etwas im wind ich wusste nicht wieso sie nicht da waren doch eins wusste ich! ich musste mal nach meinen *adoptiv eltern* sehen!

also machte ich mich auf den weg zu brigitte und herman. ich sah unterwegs viele bekannte die mich nicht erkannten sie schauten mich komisch an doch es interessierte mich nicht ich ging zu dem haus ich hatte ein mulmiges gefühl als ich aufschloss

ich atmete kurz durch "brigitte? herman?" ich sah mich um "hallo?" dann hörte ich leise schritte dann standen sie vor mir "stefanie? bist du es wirklich?" ich nickte und fiel ihnen in den arm "ich hab euch so vermisst!" meinte ich

"aber was machst du hier?" fragte meine *mutter* "ich wollte wissen wie es euch geht und was ihr so gemacht habt?" ich sah die 2 an "uns geht es gut und wir mussten damals weg ich weiß das du dir sorgen gemacht hast aber willst du erstmal was trinken?"

ich nickte und ging in die küche "du hast wunderschöne sachen an also hast du deine richtige mutter gefunden?" fragte sie. mein *vater* machte derweile kaffee "ja ich hab sie gefunden und sie hatt mich unterrichtet!" ich lächelte

"das ist wirklich schön das du sie gefunden hast!" meinte sie lächelnd "ich hab da noch ein frage wusstet ihr eigentlich damals als die 3 jungs hier langgingen das sie mich holen wollten?" ich sah die 2 fragend an brigitte fing langsam an zu weinen

"ja das wussten wir und deshalb mussten wir dich auch verlassen!" sagte sie unter tränen "also kanntet ihr die 3?" ich sah beide fragend an "nein nicht wirklich sie sind ab jetzt für dich zu ständig deswegen wundere ich mich das du hier bist und nicht bei den 3!"

sie sah mich an "naja ich war bei den 3 doch sie haben nicht aufgemacht und ich hab beschlossen zu euch zu kommen und ich freue mich das es euch gut geht!" ich lächelte und schlürfte vom kaffee "wir freuen uns das es dir gut geht aber wir wissen leider auch nicht wo die 3 sind!"

mein lächeln verschwand leise als ich an die 3 dachte "du magst

einen sehr der 3 oder nicht?" mein vater sah mich an ich nickte langsam ich wusste nicht ob nero mich noch liebte. ich trank meinen kaffee aus und schlief einige nächte bei meinen adoptiv eltern dann beschloss ich wieder zu den 3 zu gehen "ich werde euch mal wieder besuchen!" meinte ich zum abschied meiner eltern dann ging ich zu den 3 und klopfte an der tür ich hoffte das sie da waren und tatsächlich die tür ging auf vergil sah mich an "ehm ja? was kann ich für dich tuen?" ich konnte einfach nicht anders ich fiel ihm in die arme "warte ich kenn dich doch stefanie!" er drehte sich und ich lachte "ja richtig!" er sah mich an "du hast dich ganzschön verändert das muss mann dir lassen und das zum besseren!" er grinste und drückte mich an sich dann kam auch schon eric ich sah ihn an "stefanie!" er hob mich hoch und drückte mich fest an sich "e....eric du erdrückst mich!" keuchte ich leise "oh oh oh oh schuldigung!" er setzte mich ab er grinste dann sah ich nero erkam die treppe runter doch er hatte ein mädchen an der seite "seine freundin sheila!" flüsterte eric in mein ohr. ich nickte kaum sichtbar er würdigte mich nur eines blickes ein einziger blick der alles sagte. er war enttäuscht wütend und doch voller feuer seine freundin stand hinter ihm und küsste ihn. vergil sahden blick und zog mich weg bevor ich wieder ausrasten würde er zog mich nach draußen und ging mit mir einige 300 meter weg vom haus er sah mich an "ist alles okay bei dir?" ich schüttelte den kopf und tränen liefen aus meinen augen "ich.. ich..!" brachte ich raus vergil drückte mich an ihn "er ist es doch nicht wert!" ich schluchzte "stefanie du bist wunderschön er hat dich doch nicht verdient und diese sheila ist auch erst seit kurzem hier.!" ich schluchzte noch mehr "okay das war nicht gut!" ich sah ihn an "vergil es bricht mir das herz ihn mit der schlampe zu sehen!" sagte ich und sah in seine augen ich hatte nie bemerkt wie schön seine augen doch waren "ich weiß das es dir weh tut!" er sah mich an doch ich konnte nicht mehr stehen ich fiel auf dem boden und weinte wieder vergil sfaste mich grob am arm an "STEFANIE REIß DICH ZUSAMMEN DU BIST EINE WUNDERSCHÖNE FRAU DIE SO EINEN KERL WIE NERO NCIHT VERDIENT HAT UNS AUßER DEM BIST DU EINE GÖTTIN!!!" er sah mich an und wischte meine tränen weg "pass auf ich hab da ne idee wir beide tuen so als ob wir uns lieben und machen nero eifersüchtig okay?" ich sah ihn an und

nickte er stand auf und reichte mir die hand ich nahm sie und stand auf ich nahm seine hand und lehnte mich an ihn "okay das funktioniert schon!" meinte vergil ich nickte nur wir gingen ins haus. ich hielt seine hand fest meine tränen waren nicht mehr zu sehen wir gingen in die küche und er lächelte "möchtest du was essen?" ich nickte und er fing an zu kochen. nebenbei deckte er den tisch "gehst du ins wohnzimmer?!" er schaute mich an "ja okay!" ich stand auf und ging ins wohnzimmer doch da waren nero und sheila "habt ihr eric gesehen?" fragte ich herrablassend und sah die 2 an nero stand blitzschnell vor mir "maul hier nicht so rum!" meinte er "DU willst mir befehle geben?" ich sah ihn an "OH JA!" er knurrte schon. ich schüttelte den kopf und legte meine hand auf seine brust er flog aus dem fenster "arschloch!" meinte ich sheila sah mich an "hey ich bin sheila!" meinte sie. ich lächelte und nickte "freut mich sheila ich bin stefi oder stefanie such dir was aus!" ich reichte ihr die hand und sie erwiderte den gruß "okay stefi tut mir leid das er dich so anschnauzt!" sei sah zu ihm er stand aus den trümmern auf und sah mich an er knurrte "am besten du stellst dich hinter mich oder du gehst in deckung!" meinte ich und stellte mich in kampfstellung hin doch zum kampf kam es nicht denn schon stand vergil neben mir er erfasste meine hand und zog mich zu sich er küsste mich ich erwiderte den kuss und sah nero weiterhin nicht an ich merkte nur wie er knurrte eric stand auch im raum "was ist denn hier los?" er sah zu uns dann zu nero dann wieder zu uns und dann zu sheila "wow wow wow zu viel des guten!" sagte er und verschwand wieder vergil legte seinen arm um mich und wir gingen in die küche er hatte den tisch so schön gedeckt voller rosenblätter und candelight licht "das schaut richtig gut aus!" sagte ich und sah ihn an "danke dir!" er zog den stuhl vor und ich setzte mich er setzte sich auf die andere seite "lass es dir schmecken!" sagte er. "ja du dir auch schatz!" ich lächelte.

kapitel 6

am späterem abend ging ich mit eric und vergil in die stadt. wir gingen in eine disco da wir eric in unseren plan einbezogen hatten konnten vergil und ich in ruhe mit anderen uns unterhalten. ich trank

ziemlich viel die jungs auch dafür hatten wir soviel spaß. ich unterhielt mich die meiste zeit mit daylan. er war groß und hatte braune augen und sehr viele muskeln die mir irgendwie gefielen wir unterhielten uns gut und solangsam wurde mir nicht klar wie viel eich eigentlich getrunken hatte. ich verlies die disco mit vergil und eric "jungs ihr könnt richtig gut feiern!" sagte ich und lächelte "jehaaar!" meinten beide doch auf einmal packten mich große stark hände ich konnte nicht schreien und ich wurde in eine seitengasse geschleppt ich wusste nicht wie mri geschah ich hatte auf einmal stricke um meine hände und füße gebunden und irgendwas steckte in meinem mund es schmeckte nach apfel~ich bin doch kein spanferkel!~ dachte ich und sah mich um doch meine augen waren zu schwer ich schlief ein...

als ich wieder aufwachte wusste ich nicht wo ich bin ich wusste nur eins ich wurde entführt und ich konnte nicht kämpfen irgentwas blockierte die verwandlung allerdings hatte ich kein apfel mehr im mund sondern es war eine art tuch was hinten zusammen gebunden war ich versuchte auf zu stehen doch auch dies funktionierte nicht. dann hörte ich ein rumpeln ich groch hinter die tür und legte mich lang so das mann hin fiel wenn mann rein kam als die tür sich öffnete fielen vergil und eric ins zimmer ich lachte irgendwie "ich find das nicht so lustig!" meinte vergil der zu mir kam "ist alles inordnung?" er sah mich an ich schüttelte den kopf er stand aus und packte den typ der noch hinter der tür stand "DU HAST SIE DOCH ANGERÜHRT!" schrie vergil den typ an ich verdrehte die augen "mmmmmmhmmhmmhmmh!" kam es aus meiner richtung eric sah mich an "was willst du den sagen?" er machte das tuch ab "danke erstmal und vergil ich sitz hier auf dem boden gefesselt und denn soll es mir gut gehen?" ich sah ihn an "oh ehm ja!" er sah zu mir und lies den typen zu boden sinken er spuckte blut eric machte mich los und half mir auf "danke!" sagte ich nochmals ich sah mich um "seit nur ihr 2 hier?" sie nickten nur ich atmete durch "DAS wird er büßen !" meinte ich nur ich wollte gehen doch es ging nicht ich sank wieder auf die knie "komm ich trag dich!" meinte eric und nahm mich auf den arm er brachte mich nach haus und nero sah mich an "achso sind wir jetzt eine schlampe ja erst ich dann vergil und nun eric war ja klar was will mann von dir auch schon erwarten!" eric knurrte und

lies mich runter dann ging er auf nero los"JUNGS ES REICHT!"schrie ich "HALT DIE SCHNAUZE!!" sagte nero. doch schon war ein knacken zu hören "WISST IHR WAS? ICH GEHE ICH GEH WIEDER NACH GRIECHENLAND." schrie ich schon stand mein koffer in der tür ich schnappte ihn mir und verschwand aus der tür vergil sah mir verwirrt nach ich saß am strand und sah auf's meer nach einiger zeit öffnete sich ein portal der götter meine mutter trat heraus und sah mich an "mensch stefi ich hab alles ansehen müssen es tut mir so leid das dieser nero so von dir denkt!" meinte sie ich sah sie an "ich mein jetzt braucht er auch nicht mehr an kommen er hat mir das herz zerrissen in 100 000 teile niemand kann die teile jemals wieder zusammen setzen!" ich sah meine mutter an sie setzte sich neben mich und strich über mein rücken "stefanie alles wird wieder gut ich könnte mit amor reden wenn du es willst?" ich sah sie geschockt an. "das kannst du nicht tun liebe kann mann nicht erzwingen!" sie sah auf's meer "weißt du damals dein vater war ein wunderbarer man er hat immer versucht mir alles recht zu machen und auch während meiner schwangerschaft mit dir und als du geboren warst mussten wir die schwerste entscheidung unseres ganzen lebens treffen und zwar dich weg zu geben und da dein vater dich nie wieder sehen wird bzw. du wirst ihn nie kennenlernen.da er damals bei einem krieg gestorben ist tut es mir sehr leid er wüsste bestimmt wie er dich aufheitern könnte du hast nämlich sein temperament und seine wunderschönen augen als baby warst du wie ich.!" ich sah sie an in meinen augen stand schon wieder wasser weil ich so gerührt war ich wusste nicht wieso aber irgendwie konnte ich mir ein bild von meinem vater machen "mam? ist vater's seele bei hades?" sie schluckte und nickte "warum? ich dachte vater war ein guter mann?" wieder schluckte sie "ja das war er auch aber er hatte einiges angestellt aber das brauchst du nicht wissen!" ich sah sie weiderrum an sie stand auf und sah zu mir runter "ich muss wieder hermes wird ungeduldig!" sie lächelte und ich nickte. dann verschwand sie durch das portal und ich war wieder alleine ich stand auf und ging eine weile am strand entlang und dachte über mein leben nach hatte es noch einen sinn? gut ein leben hat immer ein sinn auch wenn mann den grund nicht immer sieht. während ich so über mein leben nachdachte ging ich einen berg

hinauf und stand an der klippe sollte ich springen? sollte ich meinem leben endlich den rest geben ich schaute die klippen hinunter ich sah die wellen am felsen brechen. ich sah noch einmal zur sonne der letzte blick sollte ein wunderschöner augendblick sein. ich trat an die klippe und es brökelte "spring nicht!" es war nero's stimme. ich drehte mich um und sah ihn an "komm ja nicht näher ich springe!" er blieb wie angewurzelt stehen "komm weg dort dein leben hat doch ein sinn zum leben!"

"wieso sollte ich auf dieser scheiß welt bleiben?" ich sah ihn an ich merkte wie der boden unter mir brökelte "verdammst Stefanie ich liebe dich immer noch wie vor 4 jahren!" er sah mich an doch bevor ich etwas sagen konnte brach der boden unter meinen füßen und ich fiel die klippen runter das letzte was ich hörte war wie nero meinen namen schrie und das letzte was ich sah war das er mir nach sprang!

Kapitel 7

Mit einem riesigen PLATSCH kam ich im eiskalten wasser auf. Es schmerzte sehr, mir wurde schwindelig. Ich musste aufpassen nicht gegen die klippen zu kommen, doch ich ging eher im wasser unter. doch eine hand packte mich und zog mich wieder an die oberfläche. er sah mich an und ich sah ihn an. "das war nicht mit absicht!" er nickte nur und schwamm mit mir an land was garnicht so einfach war die wellen trieben uns immer näher an die klippen ran doch nero hatte eine gute kondition und wir kamen nach einiger zeit an stellen an dennen er stehen konnte er nahm mich in den arm ich spürte das er glücklich war dann nahm er mich auf den arm und schleppte mich und ihn an den strand ich atmete durch und er auch er sah mich an "nero? danke dir das du mein leben gerettet hast! und es tut mir leid!" er sah mich an "es tut dir leid? ich bin der der sich entschuldigen muss du musstest das mit sheila an sehen dann meine phasen in denen ich unberechenbar bin und vorallem das ich dich als schlampe bezeichnet habe!" er stand auf und sah auf die tobende see die wohl poseidon zu verdanken war ich wusste das er mich nur zu gern tot sehen würde doch nicht so lange nero leben würde ich ging zu ihm "nero ich verzeih dir das alles ich will nur

eins!" er sah mich nicht an "und was?" ich stellte mich vor ihm "küss mich!" er sah mich erst verblüfft an doch dann tat er das was ich verlangt hatte er küsste mich. dieser kuss war einer der besten küsse die ich je gespürt hatte voller liebe zuneigung und vor allem von dem typen den ich doch so abgöttisch liebte. nebenbei hörte ich die götter jubeln sie schienen es nicht geahnt zu haben als sei es eine serie oder eine soup. ich versuchte die stimmen zu vergessen und das tat ich auch den dieser kuss lenkte zu sehr ab nero legte seine hand auf meinen rücken und umarmte mich ich tat es auch dieser kuss hätte stunden andauern können ich wusste nun das mein leben noch mehr gründe hatte auf dieser welt zu bleiben der größte grund war bei nero zu bleiben. wir gingen einige schritte zurück er zog mein t-shirt aus abwesent hüllte ich uns in eine für uns unsichtbare wand doch götter konnten uns nicht sehen geschweige den hören dieser moment könnte nicht besser sein. ich küsste ihn weiter und zog seine nasse hose aus, da er mir oberkörper frei nachgesprungen war. Ich wusste ja nicht wie viele muskeln er hatte. er fuhr mir über den rücken und liebte mich die nächste halbe stunde, so wie es noch nie jemand getan hatte.

Kapitel 8

ich wachte auf und sah nero neben mir ich strich über seine muskeln "morgen süße!" sagte er und küsste mich "guten morgen tiger!" ich grinste nur. er lächelte und sah mich an "sag mal können uns die götter eigentlich sehen?" ich sah ihn an "hast du etwa angst das sie uns sehen könnten?" er sah mich an "nein du bist das beste was mir je passiert ist und das kann ruhig jeder wissen!" ich lächelte "gut den muss ich dich enttäuschen nein sie können uns nicht sehen so lange ich die wand nicht entferne!" er sah mich verwirrt an "welche wand?" ich grinste "die wand!" ich schoss etwas elektrisches nach oben und es prallte an einer kleinen stelle ab dann sah die ganze wand "ah jetzt sehe ich sie!" ich grinste "na denn ist ja gut! wollen wir eigentlich zu euch?" ich sah ihn an er nickte. wir zogen uns an und ich lies die wand verschwinden ich sah ihn an den er nahm mich mit einem schwung in den arm er wollte mich wohl tragen ich lächelte ihn an "was ist eigentlich mit sheila?" er sah mich an "sie findet wohl ein

gefallen an vergil!" er lächelte und küsste mich "eine frage hab ich grade noch!" er sah mich fragend an "wie alt bist du eigentlich nero?" er sah so aus als würde er aus allen wolken fallen "33!" meinte er ~mit was für einen alten sack bin ich den zusammen!~ dachte ich geschockt und so sah auch mein gesicht aus "stefi das war ein scherz ich bin 20 ja!" ich atmete durch "du hast jetzt nicht ehrlich gedacht ich bin 33 oder?" ich sah ihn an "ehm.. ehm... doch hab ich!" er lachte und sah das haus "oh mann darüber reden wir nochmal ja?" ich nickte und gab ihm einen kuss ich lächelte ihn an er machte die tür auf und passte wieder nicht auf meinen kopf auf doch diesmal prallte mein kopf ein bisschen mehr als letztes mal "das du wohl doch noch mal lernen!" ich grinste "tut mir leid!" er sah mich an "ist schon okay!" ich grinste dann setzte er mich ab "sind sie weider unterwegs?" ich sah ihn an und er nickte "oh mann sie sind viel unterwegs besonders wenn ich zu besuch komme!" ich grinste "besuch? DU wohnst ab jetzt hier!!" sagte er und ich sah ihn an "okay seh ich ein!" er sah mich auch an "ich weiß sogar wo dein zimmer ist!" er nahm meine hand und zog mich hinter sich her "wo willst du denn hin?" ich sah ihn an er lächelte nur doch dan blieb er vor einer großen tür stehen "hier wirst du wohnen!" ich sah ihn an und ging zur tür und machte sie auf ich sah den raum an "WTF!" sagte ich und sah mich um dieses zimmer war groß mit einem riesen himmelbett "da kann ich aber nicht alleine schlafen!" ich sah ihn an "was?!" er sah mich an "du wohnst mit mir hier sonst zieh ich hier nicht ein!" er sah mich an "okay ich bleib bei dir!" ich nahm seine hand und zog ihn an mich dan küsste ich ihn "ich liebe dich!" sagte er leise in einer kleinen pause. doch dann musste er sein atem sparen dieser kuss würde ewig dauern würde mann keine luft zum leben brauchen er sah mich nach dem kuss an "hast du vielleicht hunger?" ich nickte wir liefen wie kleine kinder durch das haus in die küche "möchtest du wieder spiegelei?" er sah mich an "ja möchte ich!" er grinste und machte das essen fertig ich starrte die ganze zeit seinen wundervollen oberkörper an er grinste er spürte bestimmt meine blicke "stefi?" er sah über seine schulter "ja was ist?" ich sah ihn an "komm her!" meinte er und ich kam zu ihm "was ist denn?" ich sah ihn an "ich möchte deine nähe spüren würdest du mich umarmen?" er sah mich an ich grinste und umarmte ihn und gab ihm

einen kuss

auf die wange ich merkte wie er das liebte. "nero?" ich sah ihn an "ja?" er sah mich an "du hast musklen!" er grinste "echt?" er klang geschockt "ja echt glaub mir!" ich grinste ihn an "wow das wusste ich garnicht!"er lachte ich grinste und küsste ihn "dein essen ist fertig!" er grinste "und du isst du garnichts?" ich sah ihn an "ich ess kein ei ich esse aber auch etwas keine sorge!" er ging zum kühlschrank und holte sich eine kleine schachtel raus und machte sie auf ich aß der weile die eier die wie immer lecker schmeckten er sah mich an und grinste ich grinste zurück "wollen wir gleich raus?" ich nickte. ich aß auf und er war fertig er nahm meine hand und lief mit mir nach draußen wir benahmen uns wie kleine kinder die im hohen graß umher tolten und vorallem lachten wir so viel er hob mich in einem blumem meer von butterblumen hoch und wir drehten uns ich legte meine arme um seinen hals er küsste mich ich lächelte und gab ihm den kuss zurück er sah mcih an "wollen wir tanzen?" er sah mich an "wie den das? ich mein wir haben nicht mal musik!" ich sah ihn an er lächelte und aufeinmal hörte ich musik "wie hast du das demacht?" ich sah ihn an "das bleibt mein geheimniss!" er grinste und er fing an zu tanzen "nero ich kann nicht tanzen!" er sah mich an "stell dich wie bei twilight auf meine füße und ich bring es dir bei!" ich tat das was er gesagt hatte und wir tanzten zusammen ich lächelte. dann fielen wir in die butterblumen "das giebt so viele flecken die nicht mehr rausgehen!"sagte ich "oh mann du machst dir wegen flecken sorgen?" ich nickte und sah ihm in die augen schließlich lag ich auf ihm er sah mich an "du bist wunderschön!" ich lächelte verlegen wir standen auf und ich nahm seine hand er pflückte mir eine rose und steckte sie mir in mein haar nun hatte ich also eine rose im haar.

kapitel 9

(4 monate später)

ich war alleine mit sheila die inzwischen mit vergil zusammen war. die jungs waren mal wieder unterwegs irgendwas besorgen."sheila?" ich klopfte an ihrer tür "ja was ist den stefi?" sie sah mich fragend an "würdest du mit mir zur apotheke gehen?" sie sah mich verwirrt an "wieso was hast du ist alles inordnung bei dir? bist du krank?" sie

erfaste meinen arm "ich glaub ich bin schwanger..." sagte ich leise sie sah mich geschockt an "okay ich komm mit dir mit!" sie schnappte sich ihre tasche und machte ihre tür zu "danke das du mitkommst!" meinte ich "keine sorge ich versteh deine sorgen!" sie sah mich mitfühlend an da die jungs vorraussichtlich erst in 2 tagen kommen würden ging sie es auch was an "weiß nero von deinen sorgen?" fragte sie als wir das haus verliesen "nein garnichts weiß er die 3 sind ja auch schon 1 monat weg was mir sorgen macht!" ich klang sehr traurig ich vermisste nero sehr und mann merkte sheila an das auch sie vergil vermisste "keine sorge ihnen geht es gut!" sie sah mich an dann stiegen wir ins auto ein. ich schnallte mich an und startete das auto "ich hoffe es!" sagte ich leise und fuhr in die stadt "ich frag mich nur warum sie immer so lange weg sind können sie uns nicht mitnehmen?" sheila sah mich an "ja manchmal würde ich gerne mitkommen aber sie sagen immer es ist zu gefährlich!"sagte ich und wir stiegen aus dem auto. wir gingen in die apotheke und holten den test dann fuhren wir wieder nach hause wir unterhielten uns weiterhin darüber wo nero vergil und eric waren. als wir dann zu hause an kamen ging ich sofort auf toilette und machte den test. sheila machte in der zeit für uns essen ich kam runter und sah sie an "und?" sie sah mich an "ich...ich...ich bin schwanger..." sagte ich und sah sie an "hey das freut mich für dich!" sie fiel mir um den hals "aber...aber...ich werde aufgehen wie so ein hefekloß!" ich sah sie an "stefi bleib ruhig naund du wirst nach der geburt wieder normal aussehen!" ich nickte dann freute ich mich auf das kind "was hast du zu essen gemacht?" ich sah sie an "ich hab einmal kohlruladen gemacht mit stampfkartoffeln und soße !" sie grinste "wie schnell bist du?" ich sah sie an "ich kann zaubern und verfeinern kann ich so!" sie grinste "oh okay denn lass uns essen!" ich grinste und setzte mich hin sie lächelte und setzte sich auch hin wir aßen gemeinsam. "schmeckt richtig gut als wäre es selbst gemacht!" ich lächelte "auf eine art ist es ja selbst gemacht aber freut mich!" sie grinste zurück "wollen wir eigentlich mal zusammen was unternehmen so shoppen oder so?" sie sah mich an "ehm ja klar können wir morgen?" ich sah sie an "ja okay machen wir den gehen wir zu viert shoppen okay?" ich sah sie geschockt an "zu viert?" sie nickte mir war klar sie ist also auch schwanger "sag es ihm nicht ja ich warte noch etwas!" ich

nickte und grinste "sag mal könntest du dir vorstellen mir vergil zu heiraten?" ich grinste sie sah mich geschockt an "wow das ist ja mal ne frage ja kann ich ich würde sofort ja sagen meines willens und auch um des kindes willen!" ich grinste "und du würdest du auch ja sagen bei nero?" ich lächelte "ja ich würde sofort ja sagen ich liebe ihn über alles und ich denke er wird sich über das kind freuen." ich und sie lächelten doch dann sprang die tür auf ich steckte sofort den test weg und ich sah zur tür vergil und eric kamen hererhin und trugen nero sie sahen total blutig aus voller schrammen und voller blut dann fiel mein blick auf nero ich lief zu ihm doch eric hielt mich auf vergil hielt ihn alleine und trug ihn hoch "eric lass mich zu ihm!" schrie ich ihn an "nein!" sagte er "LASS MICH DURCH!" schrie ich "NEIN!" sagte eric wütend "LASS MICH JETZT DURCH!" ich drückte ihn bei seite doch er hielt mich fest ich sah ihn an meine augen zerflossen und ich war die kriegerrin die in mir schlummerte "LASS MICH LOS ODER DU WIRST ES BEREUEN!" er sah mich geschockt an und lies mich los ich lief los der blut spur nach dann sah ich vergil wie er nero's wunden heilte ich hielt mir die hand vor den mund vergil sah mich an er ging ein schritt zurück denn meine augen waren immer noch nicht normal ich ging ganz langsam zu ihm hin und sah ihn an "i..ist...ist er tot?" ich sah vergil an er schüttelte den kopf "er lebt noch zwar ist er sehr sehr schwach doch er lebt noch!" ich sah wieder zu nero ich strich über seine wange "komm er braucht seine ruhe!" vergil nahm mich in den arm und wir gingen aus dem zimmer wir saßen alle drei am tisch unten in der küche ich schmiss den test auf den tisch "was ist das?" eric sah mich an "ein schwangerschafts test!" sagte ich leise "sag jetzt nicht das du schwanger bist?" meinte vergil sheila sah mich an ich nickte nur "konntet ihr nicht verhüten es giebt etwas das nennt sich kondom oder die pille danach!" er sah mich vorwurfsvoll an dann sah ich zu sheila "du kennst doch sowas auch nciht schließlich bin ich auch schwanger!" sagte sie dann. ericmkippte mit dem stuhl nach hinten um "ich....ich werd vater?" er sah sheila an sie nickte er kam auf sie zu und umarmte sie ich wünschte nur nero würde es auch so gut finden eine träne lief mir die wange runter. ich stand auf und ging nach oben zu nero ich setzte mich an sein bett und hielt seine hand "weißt du wie sehr du mir gefehlt hast? ich habe mich so gefreut dich wieder zu umarmen

dich zu küssen und deine nähe zu spüren doch nun bist du nicht wirklich bei mir ich brauche dich nero!" ich lag auf seiner brust die komplett in verbände gehüllt war es vergingen einige tage vielleicht sogar wochen wo ich mich kaum von ihm entfernt hatte denn kam vergil und eric rein "komm stefi du musst mal raus deine füße vertreten bzw mal frische luft schnappen!" meinte eric und kniete sich hin "ich werd auch bei ihm bleiben!" meinte vergil und legte seine hand auf meine schulter ich nickte und stand auf eric kam mit mir mit nach draußen ich atmete tief durch und sah mich um "ich hab schon fast vergessen wie schön es hier draußen ist!" eric sah mich an "hm... wenn mann so lange drinne ist.. ist das klar!" ich sah ihn an doch dann bemerkte ich eine frau auf uns zu stapfen sie klatschte eric eine "der benutzt dich nur!" meinte sie zu mir und wollte abzischn doch ich hielt sie fest "Verpiss dich du schlampe und lass dich hier nie wieder blicken sonst kriegst du ärger mit mir und zwar richtig!" mein griff wurde fester "wieso willst du mir das befehlen oder was?" sie sah mich an "eric hat es nicht nötig mit so einer schlampe wie dir rum zu vögln schließlich hat er einen besseren geschmack also verpiss dich du kleine ratte!" sagte ich und lies sie los sie lief weinent davon "wow! das war heftig!" meinte eric und sah mich an "ich kann es nicht leiden wenn so eine pute jemanden wie dich schlagen tut!" ich sah ihn an und er nickte "danke!" meinte er und lächelte "sag mal die wie viele war das den jetzt?" ich sah ihn an sheila und ich hatten schon öfters fremde frauen aus dem haus laufen sehen "ehm... sagen wir in 17 jahren knapp 100!" ich fiel aus allen wolken "WAS? so viele? eric das nennt mann auch männliche schlampe!" er sah mich an "hälst du mich für so einen?" ich schüttelte den kopf "nein eigentlich nicht aber das schockt mich jetzt wirklich!" ich sah ihn an doch dann hörte ich vergil's stimme "STEFI ERIC ER IST WACH!!!" schrie er "was er ist wach?" ich sah zu eric er nickte "trägst du mich? ich weiß das du gerne die wände raufspringst und vor allem das du mich gerne tragen würdest!" ich grinste "ja gut komm her!" er grinste und nahm mich hoch er nahm anlauf und er sprintete die wand hoch dan stand er mit mir im zimmer ich sah zu nero und ging zu ihm "hey mein tiger!" ich setzte mich zu ihm "hey meine süße!" sagte er schwach "süße tust du mir einen gefallen?" ich sah ihn an "welchen denn?" er grinste "küss

mich!" ich grinste und küsste ihn "danke das hab ich vermisst!" er grinste "ich auch deine zärtlichkeit hat mir einfach nur gefehlt!" ich sah ihn an "mensch bruder was sollte auch der allein gang? du hättest sterben können!" meinte er ich stand auf und schob die 2 aus dem zimmer und schloss die tür dann ging ich wieder zu nero ans bett er sah mich an "ich liebe dich überalles auf der welt!" sagte er ich grinste "ich dich auch!" ich gab ihm einen kuss auf die wange "was meinte er damit?" er sah mich an "ich bin damals ein gang entlang gegangen weil ich deine stimme gehört hatte! und sie schrie damals um hilfe und ich wollte dich retten doch als ich dort ankam sah ich schon mein todesurteil denn es war ein mann der auf mich messer und ähnliches warf tja und nun lieg ich hier!" ich sah ihn an "du wolltest mich retten dafür mag ich dich so sehr!" meinte ich und gab ihm wieder einen kuss "ich kann einfach nicht ohne dich leben!" er grinste "achso hast du vielleicht hunger? wir wollen am lagerfeuer grillen soweit ich das rieche!" ich grinste er nickte "lässt du mich allein? ich will noch was machen!" ich nickte und verlies das zimmer.

Kapitel 10

ich saß mit vergil eric und sheila am lagerfeuer wir warteten darauf das nero kam und das kam er auch er hatte sich umgezogen und seine gitarre mit gebracht er setzte sich zu mir und legte die gitarre hinter uns wir aßen ich lehnte mich an seine schulter und sah in das feuer nach einiger zeit nahm er seine gitarre und fing an zu spielen er sang nebenbei und lächelte mich immer wieder an. nach einiger zeit kniete sich vergil vor sheila und sah sie an "sheila? willst du mich heiraten?" sie sah ihn an und nickte er steckte ihr den ring an sie fiel ihm um den hals ich lächelte nero stand auf und zog mich mit wir gingen in den wald spazieren ich hielt seine hand "du bist das beste was mir passiert ist!" meinte er nach einiger zeit ich sah ihn an "wirklich? du bist so süß!" ich küsste ihn wir kamen nach einigem schleimen seiner seits an der klippe an an der ich damals abgestürzt bin ich sah ihn an ich überlegte ob es an der zeit war ihm zu sagen das ich schwanger war? ich tata es einsch "du ich muss dir was sagen!" meinten wir beide gleichzeitig ich nickte und somit fing er an "stefanie ich liebe dich über alles und hier war das erstemal wo ich

dich zu verlieren glaubte und ich will dich nie wieder verlieren geschweige den dich los lassen ich will das du bei mir bleibst für immer also wollte ich dich fragen ob du mich heiraten willst?" er kniete sich hin und hielt mir einen wunderschönen ring hin ich sah ihn an "j...ja...ja ich will!" er steckte mir den ring an und küsste mich "und was willst du mir nun sagen?" er sah mich an "ich...ich bin...!" er schaute mich an "mit dir verlobt?" er sah mich immer noch an "oder vielleicht...!" ich unterbrach ihn "nein nero ich bin verdammt noch mal schwanger schwanger von dir!!" er sah mich an. dann fiel er mir in die arme und küsste mich "das..das ist doch wunderbar!" er sah mich an "das freut mich das du dich freust!" ich sah zu boden und überlegte was die götter wohl denken würden doch dann drückte nero mein gesicht zu ihm hoch "willst du das kind nicht?" ich sah ihn an "nein ganz im gegenteil ich will es haben es ist doch mein fleisch und blut und deins auch!" ich strich über sein gesicht "lass uns zurück gehen ja?" er nickte und nahm meine hand wir gingen in geruter zweisamkeit zu rück zum lagerfeuer und dann er griff ich die gitarre und fing leise an zu singen nero lächelte und rückte zu mir ran er legte seine hand auf meinen bauch ich gab ihm einen kuss. wir gingen nach einiger zeit rein den ich war müde und er auch wir gingen in unser zimmer und schliefen arm in arm ein.

Tag der Veröffentlichung: 12.08.2011

<https://www.bookrix.de/-erzengel8>